

Schützen und Segmentieren von Synonymen

Im ersten Teil dieser Serie wurde gezeigt, wie mit Hilfe des Workbench Developer die Voraussetzungen für den Schutz und das Segmentieren von Synonymen geschaffen wurden. Für die beispielhafte Erläuterung wurden zwei Domänen erstellt.

Bisher war es nicht möglich, neben dem allgemeinen Programmordner BASEAPP weitere Ordner zu erstellen. Diese Erweiterung ist erst seit kurzer Zeit vorhanden. Sie ermöglicht es, Domänen, die durch entsprechende Gruppenprofilberechtigung geschützt sind, mit einem neuen Anwendungsordner zu versehen. Dadurch ist es möglich, Synonyme so zu erstellen, dass diese nicht generell für alle Entwickler zu sehen und zu benutzen sind.

Bisher erstellte Objekte und Verknüpfungen

Im letzten Artikel wurden die folgenden Objekte und Verknüpfungen erstellt:

- zwei Gruppenprofile MDSECLAB01 und MDSECLAB01
- die Benutzerprofile LGA01 und LGA02 wurden mit jeweils einem der Gruppenprofile ausgestattet
- zwei Domänen SECLAB01 und SECLAB02
- mit Hilfe der Developer Workbench wurden zwei Anwendungsordner SECURAPP01 und SECUREAPP02 erstellt
- jeder der beiden Anwendungsordner wurde mit jeweils mit einer der Domänen SECLAB01 und SECLAB02 verknüpft

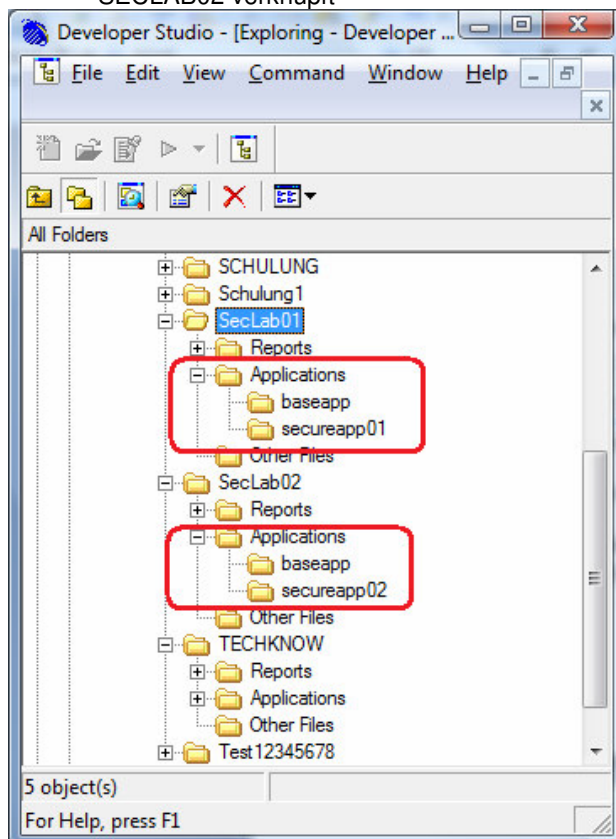


Abbildung 1: Domänenanzeige mit den neuen geschützten Anwendungsordnern

Synonyme (Metadaten) in den geschützten Anwendungsordnern erstellen

Bisher wurden die Synonyme über den Web basierten Hauptteil von DB2 Web Query erzeugt. Dies wurde in einem der Artikel zu Web Query ausführlich beschrieben. Zur Erstellung der geschützten

Synonyme muss jetzt allerdings die Developer Workbench verwendet werden. Der Ablauf der Erstellung ist nahezu identisch mit dem bereits bekannten. Nur der Einstieg erfolgt über die Developer Workbench.

Packen wir's an!

In Abbildung 1 sind die beiden neu erstellten Anwendungsordner SECUREAPP01 und SECUREAPP02 neben dem allgemeinen (und bisher einzigen) Anwendungsordner BASEAPP. Der Einstieg erfolgt über das Kontextmenü der neuen Anwendungsordner (siehe Abbildung 2).

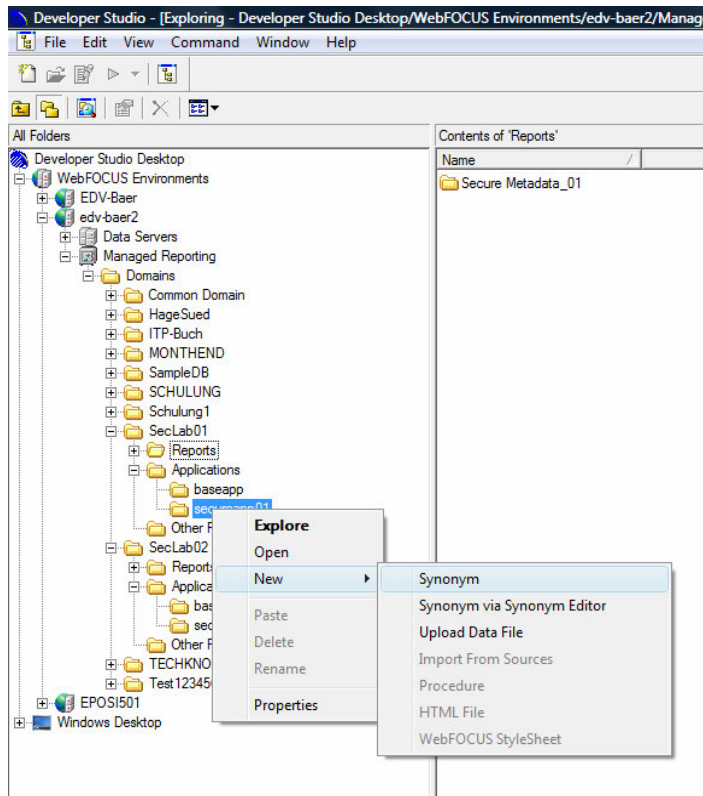


Abbildung 2: Einstieg für die Erstellung von Synonymen

Mit der Auswahl **New** → **Synonym** wird der Erstellungsassistent gestartet.

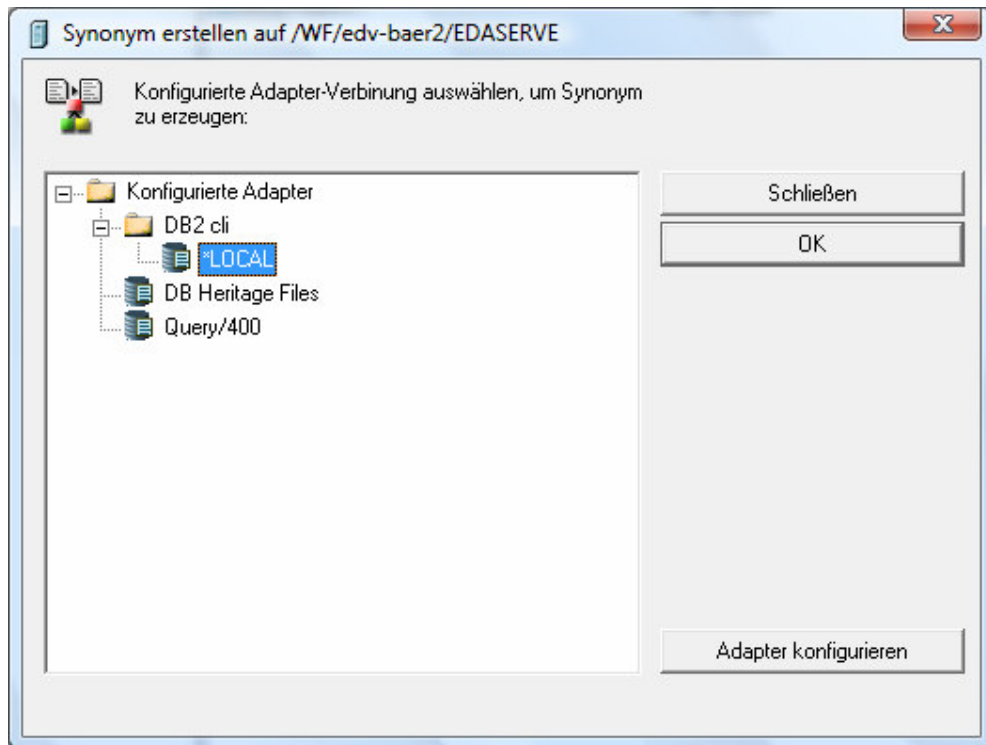


Abbildung 3: Auswahl des Adapters für die Synonymerstellung

In der bereits bekannten Erstellungsmethode ist es erforderlich, über das Kontextmenü von '*LOCAL' den Adapter auszuwählen. Hier genügt ein normaler Mausklick und 'OK'.

Im folgenden Dialogfenster werden die Standardvorgaben mit dem Bibliotheksnamen QWQCENT übernommen.

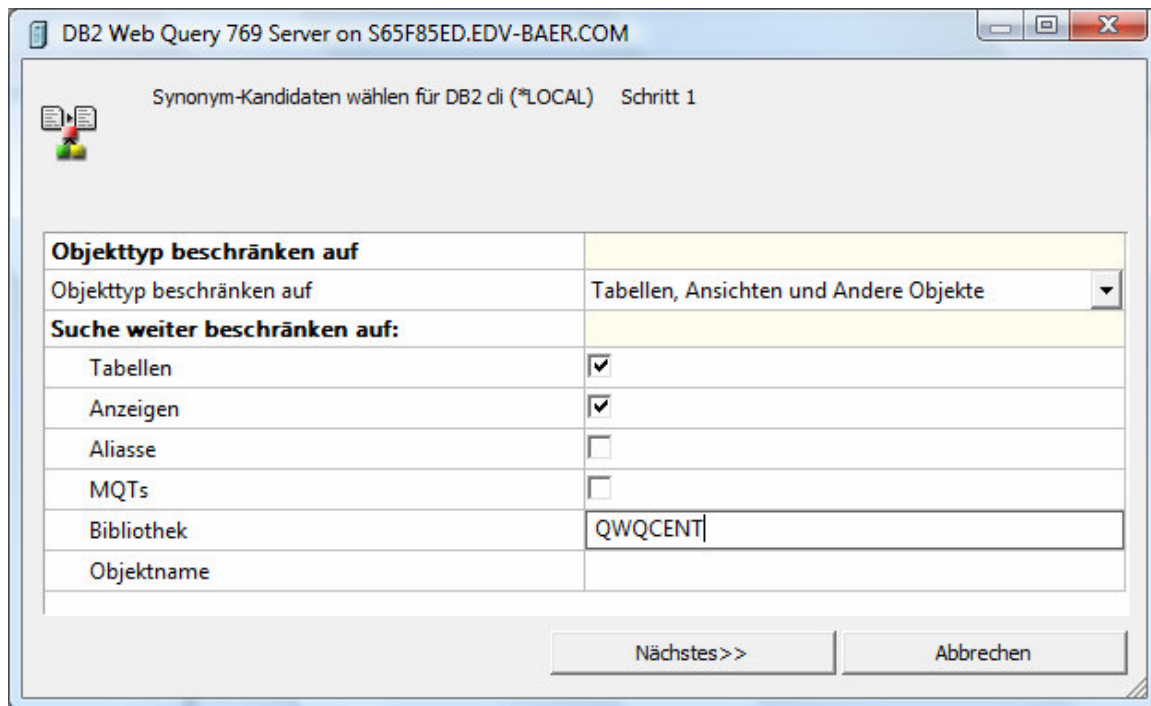


Abbildung 4: Synonym-Kandidaten auswählen

Im nächsten Bildschirm werden die Tabellen aus der Bibliothek QWQCENT gekennzeichnet, für die Synonyme erstellt werden sollen.

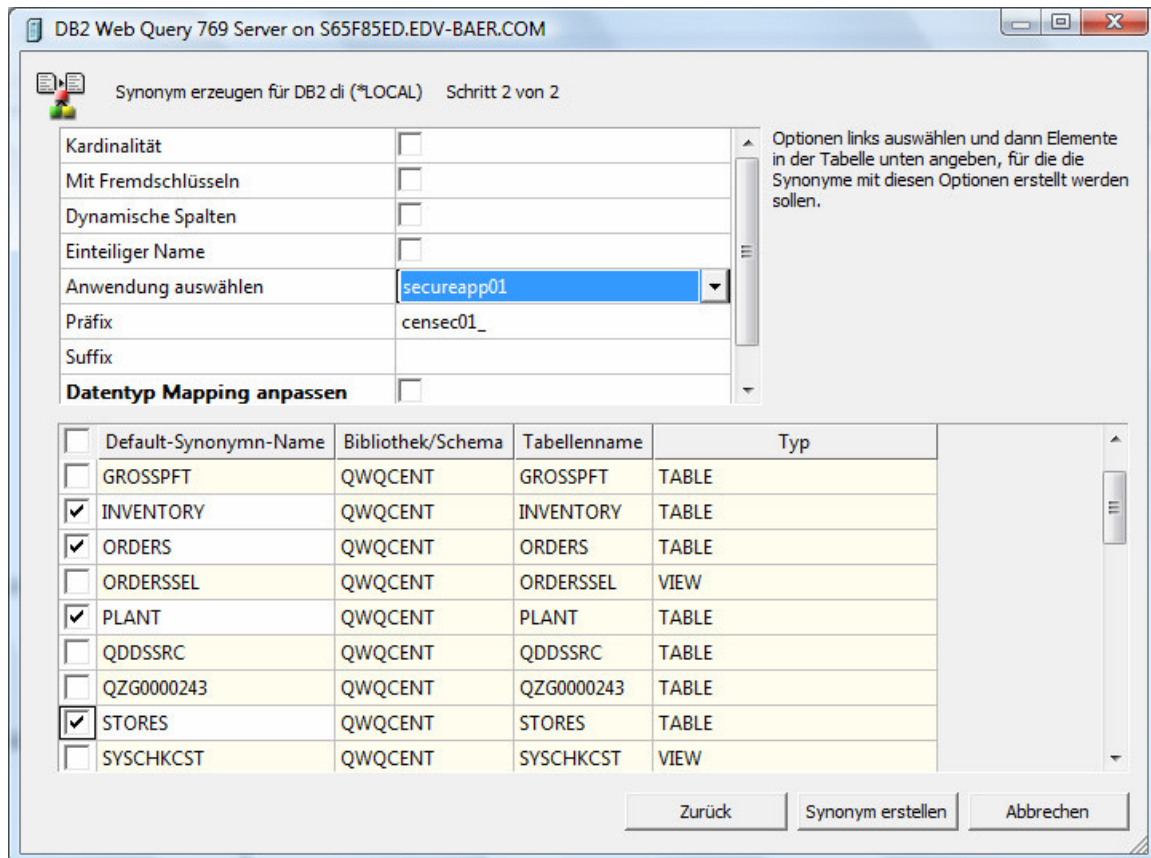


Abbildung 5: Auswahl der Tabellen

In Abbildung 5 ist ersichtlich, dass der "geschützte" Programmordner SECUREAPP01 bereits ausgewählt ist. Als Präfix wird CENSEC01_ verwendet. Für die zweite Domäne und den darin liegenden geschützten Programmordner SECUREAPP02 wird zur Unterscheidung CENSEC02_ benützt.

Wie nicht anders zu erwarten, werden die Synonyme erfolgreich erstellt.

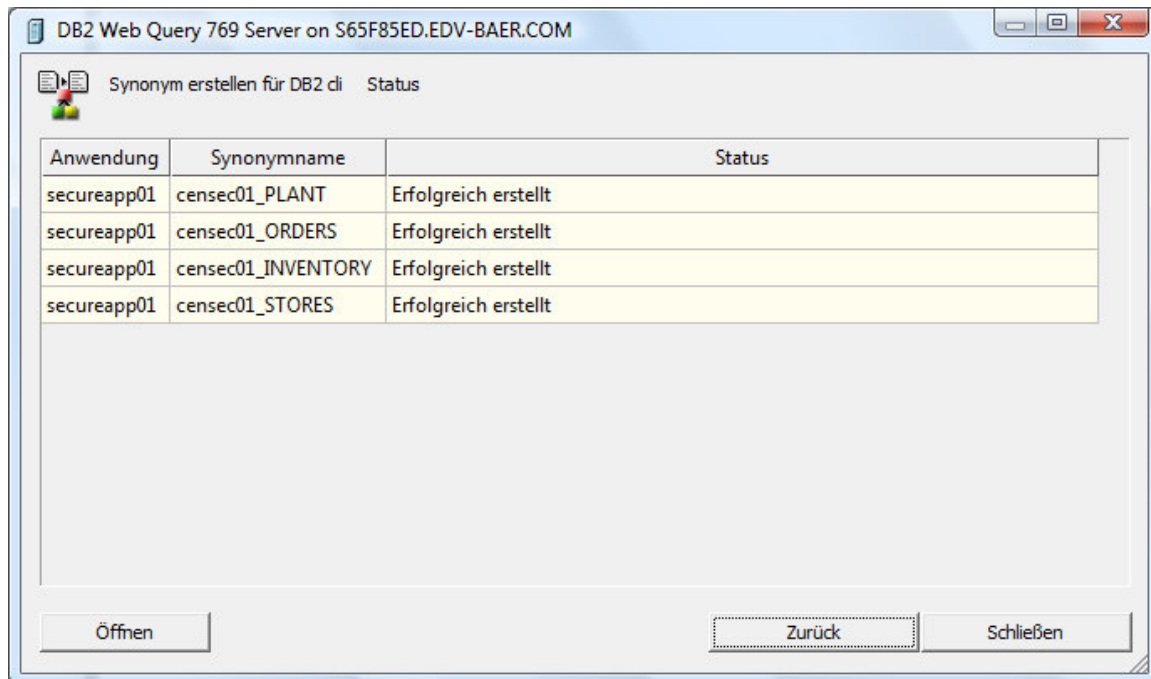


Abbildung 6: Meldung für die erfolgreiche Synonymerstellung

Wie bereits erwähnt, wird eine entsprechende Synonymerstellung für den Programmordner SECUREAPP02 mit dem Präfix CENSEC02_ erstellt. Der Ablauf ist identisch wie oben gezeigt.

Verifizierung des Schutzes und der Segmentierung von Synonymen

Jetzt wird die Developer Workbench wieder verlassen. Zur Verifizierung wird DB2 Web Query wie gewohnt in einem Browser gestartet. Zur Unterscheidung der einzelnen Fälle werden drei Benutzerprofile verwendet:

- TB mit der Gruppenberechtigung MRADMIN
- LGA01 mit der Gruppenberechtigung MDSECLAB01
- LGA02 mit der Gruppenberechtigung MDSECLAB02

Für die Selektion von Synonymen wird der Report Assistent gestartet. Damit überhaupt Reports in den beiden Domänen SECLAB01 und SECLAB02 erstellt werden können, muss unter dem Ordner REPORTS jeweils ein neuer Ordner mit frei wählbarem Namen erzeugt werden. In unserem Beispiel sind das die Ordner Secure_Metadata_01 und Secure_Metadata_02. (siehe auch Abbildung 7).

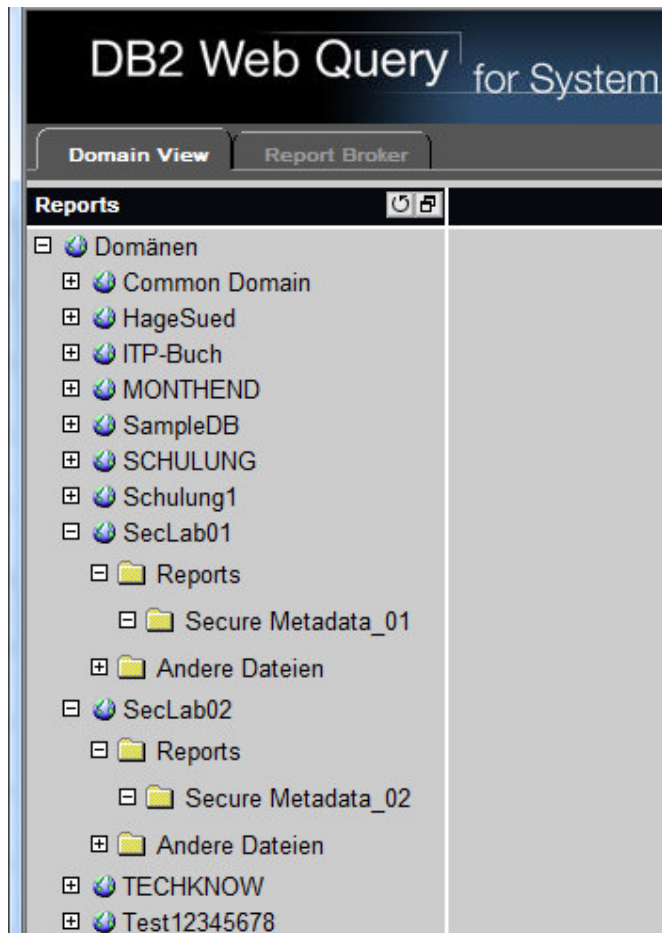


Abbildung 7: Anzeige aller Domänen inklusive SecLab01 und SecLab02

Zunächst wird das Ergebnis für das Profil TB (mit Gruppenberechtigung MRADMIN) geprüft.

Über das Kontextmenü von Secure Metadata_01 in der Domäne SecLab01 wird der Report-Assistent gestartet (selbstverständlich kann auch der Diagramm-Assistent oder der Power Painter gewählt werden).

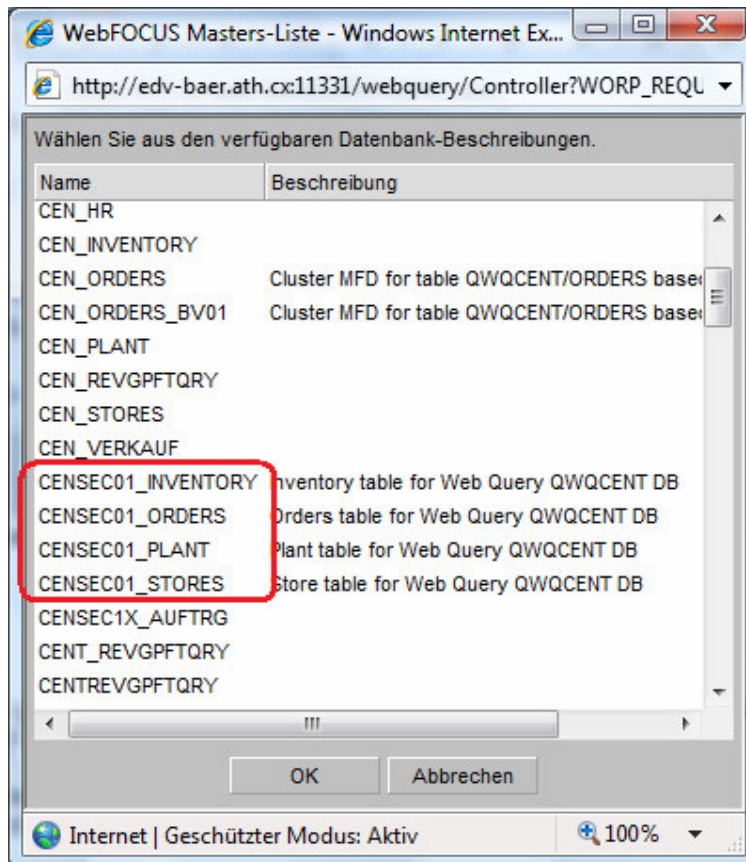


Abbildung 8: Anzeige der verfügbaren Synonyme von Domäne SecLab01

Neben den allgemein verfügbaren Synonymen, die im allgemeinen Programmordner erstellt wurden, sind die Synonyme mit dem Präfix CENSEC01_ vorhanden. Die Synonyme mit CENSEC02_ fehlen.

Wird der Report-Assistent über die Domäne SECLAB02 gestartet, werden die folgenden Synonyme angezeigt:

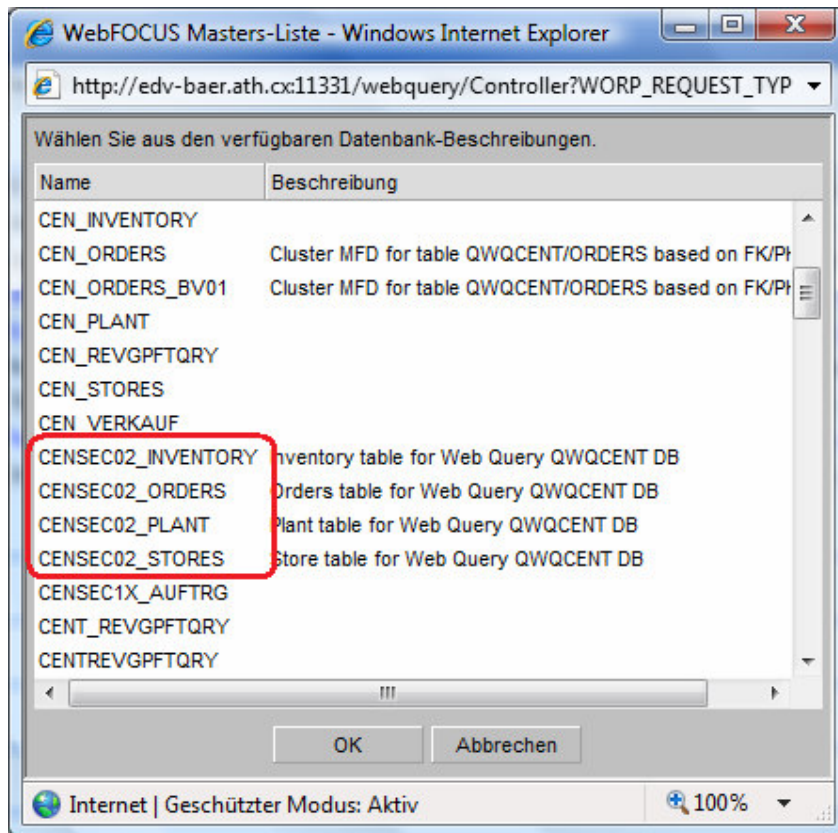


Abbildung 9: Anzeige der verfügbaren Synonyme von Domäne SecLab02

Damit ist gezeigt, dass die Segmentierung von Synonymen korrekt funktioniert.

Wird die Anmeldung an Web Query mit LGA01 (Gruppenprofil MDSECLAB01) ausgeführt, erscheint neben der Common Domain nur noch die Domäne SECLAB01.

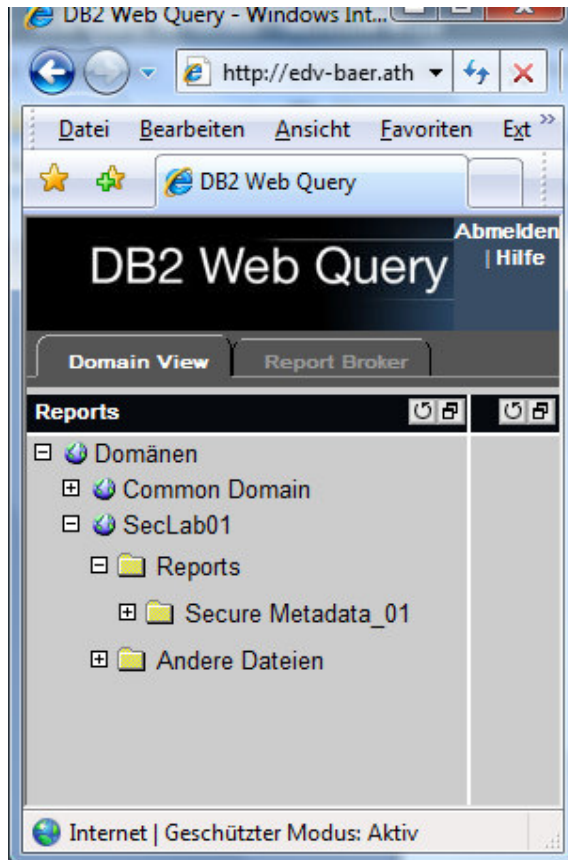


Abbildung 10: Verfügbare Domänen für den Benutzer LGA01

Die verfügbaren Synonyme enthalten – genau wie oben- Synonyme mit dem Präfix CENSEC01_. Die Synonyme mit dem Präfix CENSEC02_ sind nicht verfügbar.

Entsprechend verhält es sich mit dem Benutzer LGA02 mit dem Gruppenprofil MDSECLAB02.

Es ist also vollbracht! Sowohl der Schutz, als auch die Segmentierung sind implementiert.

Vorschau für die nächsten Folgen:

In den nächsten Folgen werden weitere Funktionen von Web Query dargestellt:

- Arbeiten mit URLs
- Impact Analysis
- Tipps+Tricks
- Software Development Toolkit.

Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß beim Vermehren Ihrer Fertigkeiten.